[Impressum]

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Die Staatsbürgerin : Zeitschrift für politische Frauenbestrebungen**

Band (Jahr): **26 (1970)**

Heft 6-7

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Die Staatsbürgerin

A

Juni/Juli 1970
26. Jahrgang
Erscheint monatlich

Abonnementspreis
Fr. 5.— jährlich
Einzelnummer Fr. 1.—

Zeitschrift für poltische Frauenbestrebungen

6/7

Redaktion
Selma Regula Gessner
Seegartenstrasse 12
8008 Zürich
Telefon 47 75 46

Verlag
Frauenstimmrechtsverein
Sekretariat, Sternenstrasse 24
8002 Zürich, Telefon 25 94 09
Postcheckkonto 80-14151

Freundschaftstreffen

in Winterthur

Der Frauenstimmrechtsverein Winterthur, Zürich und Zürcher Oberland ladet ein auf **Samstag, den 27. Juni 1970**

Treffpunkt 14 Uhr Archplatz, Nähe Bahnhof Winterthur beim Volkshaus

Abfahrt zur Stadtrundfahrt um 14.05 Uhr
Zvierikaffee im Rest. Goldenberg, 15.00 Uhr

Besichtigung des neuen Kunstmuseums im Römerholz, Führung durch Fräulein Dr. Lisbeth Stähelin um 16.00 Uhr.

Dieses von der Sektion Winterthur zusammengestellte schöne Programm wird Sie begeistern. Melden Sie bitte Ihre Teilnahme bis spätestens 24. Juni an Frl. G. Busslinger, Sternenstrasse 24, 8002 Zürich.

«Was habt ihr Zürcher getan,

dass ihr in einer so schönen Stadt leben dürft?» Das sagte vor Jahren ein Besucher zu mir. «Wir in Chigago leben in einer Steinwüste.» Seit einiger Zeit wird nun bei uns in der Stadt Baum um Baum rigoros gefällt. Gerade jetzt ist am Basteiplatz (Talstrasse) mitten im alten Baumbestand ausgesteckt. Baum um Baum muss dem Mammon weichen! Ist es nicht allerhöchste Zeit, dass jeder Baum in der Stadt heilig, d. h. unantastbar erklärt wird?

Auch der Bau von Bürohäusern rund um den See ist eine Schande. Eben wird der alte, seltsame Bau des Krankenhauses Paracelsus am rechten Seeufer abgebrochen und an seine Stelle erbaut Elektrowatt sein Verwaltungsgebäude. Hunderte, um nicht zu sagen tausende von Personen hätten hier, wären Wohnhäuser erbaut worden, die Aussicht auf den See geniessen, und die Anlagen benützen können. — Das Palais Henneberg, später als Kursaal und schliesslich als Sitz der Migros-Klubschule wurde kampflos der IBM überlassen! Und so gäbe es noch viele Beispiele. Wann will unsere reiche Stadt dieser unheilvollen Entwicklung Einhalt gebieten?

Die Steuern werden gesenkt!

Warum? Warum kann dieses 'überflüssige' Geld nicht zum Kauf von Land für Wohnhäuser, für den Bau von Spitälern und Schulen benützt werden, für bessere Entlöhnung des Personals in den Spitälern, so dass wir plötzlich überall genug dienende Geister hätten?
Rätsel über Rätsel.
Die Interpellation der Gemeinderätin Doris Morf, Wortlaut Seite 16, erweckt Hoffnungen!

Selma Regula Gessner